Verdingungen im December.

1. Dresden, Städtische Arbeitsanstalt, Pfaffen;
5. Hannover, Eisenbahn-Direction, Holzschwellen;
8. Mainz, Hessische Ludwigsbahn, Werkstattsmaterial;
17. Wilhelmshaven, Kaiserliche Werft, Seife und Talg.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

W. Ladz, 24. November. (Privat-Telegramm.) Das alte Handelshaus J. H. Nobel hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiven sollen bedeutend sein. Der Firmeninhaber wurde verhaftet.

Einnahme-Ausweise.

* **Wien**, 24. November. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 45. Woche (vom 4. November bis 10. November d. J.) 309 086 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 44 254 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 10. November 1896) betrugen die Brutto-Einnahmen 10 447 224 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 622 825 Frcs.

Literatur.

In der Guttentag'schen Sammlung deutscher Reichsgesetze ist jetzt Nr. 40: **Gesetz, betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertbpapiere** (Depotgesetz) von J. Lusensky, Geh. Regierungsrath und vortragendem Rath im Ministerium für Handel und Gewerbe, erschienen. Das sogenannte Depotgesetz ist nicht nur für das Geschäftsgebahren des Bankiers, sondern auch für das mit den Banken — durch Hinterlegung von Werthpapieren oder Ertheilung von Commissionen — in Verbindung tretende Publicum von Wichtigkeit. Daher ist es für einen großen Kreis von Personen werthvoll, über die Auslegung und die Tragweite der Bestimmungen dieses Gesetzes unterrichtet zu sein, ein Ziel, das in Folge der Schwierigkeit des Gegenstandes für Viele nicht ohne Weiteres zu erreichen ist. Der Verfasser des Büchleins, der an der Entstehung des Gesetzes von seiner ersten Ausarbeitung bis zu seiner Fertigstellung im Reichstage fortdauernd Antheil gehabt hat, versieht das Gesetz mit erläuternden Bemerkungen unter Voranschickung einer historischen und systematischen Einleitung. Zur Erleichterung der Benutzung des Commentars ist ein alphabetisch geordnetes Sachregister angeschlossen. Das Buch ist zum Preise von 90 ₰ durch jede Buchhandlung zu beziehen.

✡ **Die Grundlagen des Eisenbahnmaschinenbaues.** Gemeinfaßlich dargestellt von R. Herzfeld. Hannover, Commissionsverlag von Schmorl und v. Seefeld. — Wir stehen heute unter dem Zeichen der aufs Großartigste entwickelten Verkehrstechnik, staunend und bewundernd zugleich sehen wir die gewaltigen Fortschritte, die auf diesem Gebiete gemacht worden sind, und doch haben wir die Empfindung, als ob uns neue große Ueberraschungen hier noch bevorstehen. In einer Zeit solcher Erfindungen technischer Natur muß auch der Laie bemüht sein, soviel von der Technik verstehen, daß er sich ein zutreffendes Bild von den technischen Grundgesetzen machen kann. Die vorliegende, von einem Fachmann geschriebene Broschüre gewährt dem Gebildeten einen Einblick in das Wesen der vom Ingenieur beim Bau von Eisenbahnen zu überwindenden Schwierigkeiten; die Arbeit ist leichtverständlich geschrieben, kurz und bündig. Sie wird von Allen gern gelesen werden, die einerseits dem Stile der Jugendschriften keinen Geschmack abgewinnen können, andererseits sich scheuen, aus gerechten Büchern sich Rathes zu erholen. Auch wir können das Buch nur bestens empfehlen.

Neuere Kühlmaschinen, ihre Construction, Wirkungsweise und industrielle Verwendung. Ein Leitfaden für Ingenieure, Techniker und Kühlanlagenbesitzer, bearbeitet von Dr. H. Lorenz, Prof. a. d. Universität Halle. In 2vbd. geb. Preis 5 ℳ. Verlag von R. Oldenbourg in München und Leipzig. — Das Gebiet der Kälte-Industrie, d. h. der Erzeugung und Verwendung künstlicher Kälte, hatte bisher trotz seiner großen Bedeutung noch keine zusammenfassende, für die Praxis geeignete und doch die neuesten Forschungsergebnisse berücksichtigende Darstellung gefunden. Dieser dankbaren Aufgabe hat sich nun der durch zahlreiche Veröffentlichungen und eigene Forschungen hierüber bekannte Herausgeber der im gleichen Verlage seit drei Jahren erscheinenden Zeitschrift für die gesammte Kälte-Industrie in dem vorliegenden kleinen Buche unterzogen. Trotzdem mathematische Untersuchungen darin vollständig vermieden sind, ist es dem Verfasser doch gelungen, u. A. die Wirkungsweise der einzelnen Systeme zahlenmäßig zu vergleichen. In die Besprechung der Constructionen, welche sich überall auf bewährte Ausführungen stützt, ist eine Fülle neuer Erfahrungswerthe eingeflochten, die nicht blos für den Techniker, sondern auch den Besitzer von Kühlanlagen werthvoll sind. Den Letzteren wird auch die eingehende Anleitung zur Untersuchung der Kühlmaschinen und Deutung der Indicatordiagramme interessiren, worüber dem Verfasser augenscheinlich reiche Erfahrungen zu Gebote standen. Im Capitel über die Apparate haben u. A. die Verdunstungscondensatoren und Rückkühlvorrichtungen unseres Wissens zuerst eine systematische Behandlung auf physikalischer Grundlage erfahren, ebenso unter den Anwendungen besonders ausführlich die Luftkühlung, die sehr viel Neues, darunter beherzigenswerthe praktische Winke, enthält. Im Capitel über Eiserzeugung wurde dem interessanten Gefrierverfahren zu Schachtabteufung eine kurze und doch erschöpfende Besprechung zu Theil. Die Lösung aller praktisch wichtigen Aufgaben ist an Hand einfacher Zahlenbeispiele durchgeführt. Den Schluß des Werkchens bilden die neuen Methoden zur Erzeugung abnorm tiefer Temperaturen, zur Luftverflüssigung und Sauerstoffgewinnung. Das kleine, kaum 219 Seiten starke, reich und gut illustrirte Buch dürfte hiernach weiten Kreisen willkommen sein und sollte in keinem Constructions- und Betriebsbureau für Kühlanlagen, in keiner modernen Brauerei fehlen.

Leipziger Börse am 24. November.

Die Thätigkeit der heutigen Börse concentrirte sich wieder auf eine mäßige Anzahl von Effecten. In Folge dessen haben wir wiederum über einen beschränkten Verkehr zu berichten, welcher interessante Erscheinungen nicht zu Tage förderte. Die Haltung des Gesammtmarktes trug den Stempel der Festigkeit insofern, als die Course sich im Ganzen auf gestrigem Schlußniveau durchschnittlich gut behaupten und zum Theil mit Avancen ausgestattet werden konnten. Berlin und Wien eröffneten heute in ruhiger, aber ziemlich fester Tendenz.

Der Verkehr auf dem Gebiete der deutschen Anlagepapiere umfaßte hauptsächlich Reichsanleihe und Consols, sowie Sächsische Rente, von welchen erstere im Course sich etwas abgeschwächt haben, während letztere in Stücken zu 500 ℳ 0,10 profitirten. 3½proc. Sachsen erfuhren 0,10, dagegen haben Landrenten so viel profitirt. Braunschweiger Loose hoben sich um 0,75 und 4proc. Leipziger Stadtanleihe um 0,10. Lausitzer lagen fest, 3½proc. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe haben 0,10 eingebüßt, während 3½proc. Leipziger Hypothekenbankscheine um 0,20 höher bewerthet worden sind. Meininger Hypothekenbank fest, ebenso 4proc. Pfandbriefe der Credit-Anstalt, 3½proc. Communalbank (+ 0,10) und Mansfelder Anleihe von 1898 (+ 0,10).

Von den Eisenbahnactien sind Aussig-Teplitzer (+ 1), Buschtiehrader A und B (+ 0,50 begw. + 0,25) und Lombarden (+ 0,20) umgesetzt worden. Höher stellten sich ferner Dortmund-Enscheder (+ 0,50), Meininger (+ 0,25), Marienburger (+ 1) und Ostpreußische Südbahn (+ 1). Einige Frage zeigte sich auch für Meridionalbahn. Wenig Sympathie brachte man auch heute den Bankactien entgegen; das Interesse beschränkte sich auf Leipziger Credit (+ 0,10), Leipziger Bank (— 0,60), Dresdner Bank (+ 0,10), Credit- und Sparbank und Leipziger Hypothekenbank. Mitteldeutsche Credit blieben zu gestriger Notiz begehrt, Deutsche Bank büßten 0,65 und Sächsische Bank 0,20 ein. Zwickauer Bank blieben zu 115 angeboten.

Die Führung auf dem Gebiete der Industriewerthe hatten heute vorzugsweise Tittel & Krüger, Grohe und Elektrische Straßenbahn sowie Zimmermann, welche in namhaften Beträgen aufgenommen wurden, und von welchen sich die letzteren im Preise erheblicher erhöhten. Ferner zogen die Beachtung auf sich: Dortmunder Union (+ 0,25), Germania (+ 0,50), Hartmann (+ 0,25), Sondermann & Stier (+ 0,25), Riebe (+ 1,50), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,50), Wittweidaer (+ 1), Stöhr (+ 1), Zittauer Weberei (+ 0,25), Kette (+ 2), Thüringer Gas-Actien (+ 0,50), Gottes Segen III (+ 50 ℳ), Hollergrube (+ 1 ℳ), Forst (+ 4 ℳ), Schuber (+ 10 ℳ), Altenburger und Gerser Brauerei und Halleſche Zuckerraffinerie; niedriger stellten sich Mansfelder Kuxe (— 3 ℳ), welche aber leicht Käufer fanden, Weeraner (— 1), Wernshausen (— 0,50), Röchlitzer (— 1), Polyphon (— 2) und Brückenberg Vorzugsactien (— 8 ℳ).

Die Eisenbahn-Prioritäten sind auch heute nur in mäßigen Beträgen gehandelt worden und zwar entwickelte sich Verkehr in Buschtiehradern, Prinzen-Briefen, Aussig-Teplitzer, Italienischer Eisenbahn, Südbahn und Kleinbahn.

Fremde Staatswerthe still, aber still. Oesterreichische Goldrente preishaltend, Ungarische Goldrente etwas höher, Serben stiegen um 0,75, Mexikaner um 0,10 und Teplitzer Anleihe um 0,25.

Wechsel ruhig. Gehandelt wurden kurze Sichten von London, Belgien und Holland (— 15 ₰). Schweiz und Wien je 5 ₰ besser. Von den Sorten stellten sich österreichische Noten um 10 und Rubelnoten um 25 ₰ niedriger.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 23. November. Die Börse eröffnete fest, ermattete im Verkehr, erholte sich jedoch später und schloss stetig. Der Umsatz der Actien betrug 365 000 Stück.

* **Hamburg**, 24. November. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhardt, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 88,50 ℳ Brief, 88,00 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

London, 23. November, 3 Uhr 52 Min. (Von Ludwig J. Lippert.) Debeers 20,12 g., Griquas 9/16 g., Consolidated 25 g., Jagersfontein 10/16 g.G., 11 B., Langlaagte 4,37 g., Henry Nourse 6,50 g., Coal Trust 20 s., Goldenhuis 5,25 g., Modderfontein B. 39 s 6 d, Alaska Treadwell 4/32 g., Bantjes 2,12 g., Chartered 7/16 g., East Rand 3/32 g., Goldfields 8,31 g., Randfontein 2/32 g., Rand Mines 29/32 g., United African Land 4 s 6 d, Angle Continental Gold Syndicat 2/16 g., United New Zealand Exploration 25 s., Lexion and Westralstral Exploration 9/16 g., do. Investment 1¼ g. — Markt fest. Robinson kauft alle Actien seiner Gruppe.

General-Versammlungen. „Polyphon"-Musikwerke, Actien-Gesellschaft in Wahren bei Leipzig. Außerordentliche General-Versammlung am 18. December, Nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale der Neuen Börse in Leipzig. (Vgl. Inserat). — „Zuckerraffinerie Halle." Ordentliche General-Versammlung am 14. December im Hotel zur Stadt Hamburg in Halle. (Vgl. Inserat.)

Wollberichte.

* **London**, 24. November. Wollauction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Sehr gute Stimmung, regelmäßige Käuferschaft, ½ Proc. Aufschlag auf letzte Schlußpreise. Hauptkäufer sind Frankreich und England.

* **Antwerpen**, 24. November. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 2 Uhr 14 Min. La-Plata-Zug. Type B. December 3,90 bez., October 4,00 ds. Umsatz 195 000 kg. Behauptet.

* **Antwerpen**, 24. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La-Plata-Kammzug. November 3,90 Frcs., December 3,90 Frcs., Januar 3,90 Frcs., Februar 3,95 Frcs., März 3,95 Frcs., April 3,95 Frcs. Umsatz 240 000 kg. Stimmung: Ruhig.

W. **Zurbyn**, 24. November. (Privat-Telegramm.) In der Lage des Wollhandels ist keine Besserung eingetreten, im Gegentheil hat das Geschäft eine noch schleppendere Haltung angenommen. Die Nachfrage seitens der Fabrikanten ist eine so geringe, wie es seit langer Zeit nicht der Fall war. Auch für das Ausland ist die Kauflust schwach und werden zu diesem Behufe nur unbedeutende Quantitäten aus dem Markte genommen und das ausschließlich bessere Wollen. Man zahlt für ungewaschene Wolle 17½—19 Rbl. gewaschene 31—34½ Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

WTB. **Liverpool**, 24 November. Baumwolle. (Zweiter Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft. Unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 4 12/64 Werth, Januar-Februar 4 8/64 ds., März-April 4 7/64 Käufer, Mai-Juni 4 8/64 d Verkäufer.

Bremen, 24. November. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 40½ ₰.

New York, 23. November. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete willig zu einer Besserung von 9 bis 12 Points. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 5 Points seit der Eröffnung. 106 heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 72 000 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 23. November, 3 Uhr 7 Min. Jute fester.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 23. November. Garne und Stoffe. Der Markt war ruhig.

London, 23. November. Butter, holländische 94—96 s. — Eier, deutsche und belgische 6 s 6 d bis 8 s 6 d.

Bremen, 24. November. Schmalz. Hiber. Wilcox 23½ ₰, Armour shield 23½ ₰, Cudahy 23½ ₰, Choice Grocery 23½ ₰, White label 24½ ₰. Speck. Sehr fest. Short clear middling loco 22½ ₰. December-Januar 23½ ₰. — Tabak. 66 Fass Kentucky.

Hamburg, 23. November, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen zur für good average Santos. November 50, December 50½, Januar 50½, Februar 50¾, März 50¾, April 51, Mai 51½, Juni 51½, Juli 51¾, August 52¼, September 52½, October 52½. Umsatz: 10 000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 24. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 50,00, December 50,00, Januar 50,25, Februar 50,50, März 50,75, April 51,00, Mai 51,25, Juni 51,50, Juli 51,50, August 51,50, September 51,75, October 51,50. Behauptet.

Bremen, 24. November. Kaffee still. — Reis lustlos.

* **Havre**, 24. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. November 61,00, December 61,00, März 61,25. Ruhig.

Magdeburg, 24. November. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 23,50 ℳ, Brodraffinade II 22,25 ℳ, gemahlene Kaffinade 23,75—24,00 ℳ, gemahlene Melis I 22,50 ℳ, Krystallzucker I 23,00—23,50 ℳ, Würfelzucker II 24,25 ℳ, ℅ Forderung der Raffinerien. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88 procent. 9,85—9,95 ℳ. Nachprodukt Rendement 75 proc. 7,40—8,10 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen. b. Frei an Bord Hamburg. November 9,32½ ℳ Br., 9,25 ℳ G., December 9,32½ ℳ Br., 9,30 ℳ G., Januar 9,40 ℳ Br., 9,35 ℳ G., Januar-März 9,50 ℳ Br., 9,45 ℳ G., Februar 9,50 ℳ Br., 9,45 ℳ G., März 9,60 ℳ Br., 9,55 ℳ G., April-Mai 9,70 ℳ Br., 9,60 ℳ G., Mai 9,80 ℳ Br., 9,75 ℳ G., Juni-Juli 9,95 ℳ Br., 9,87½ ℳ G., August 10,05 ℳ Br., 10,00 ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 24. November, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 9,22 ℳ, December 9,30 ℳ, Januar 9,35 ℳ, Februar 9,40 ℳ, März 9,50 ℳ, April-Mai 9,70 ℳ, Juni-Juli 9,87½ ℳ, August 10,00 ℳ.

Hamburg, 24. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vermittlungsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement gute Usance, frei an Bord Hamburg November 9,30, December 9,37½, Januar 9,37½, März 9,60, Mai 9,77½, Juli 9,95. Stetig.

* **Paris**, 24. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 25½—25¾. — Weißer Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 kg November 27¾, December 27¾, Januar-April 28¼, März-Juni 28¼.

W. **Mew**, 24. November. (Privat-Telegramm.) Der Wochenumsatz auf dem Zuckermarkt betrug 256 200 Pud, wovon 80 500 Pud ins Ausland gingen. Die Tendenz befestigt sich immer mehr und besteht namentlich auf Lieferung sowohl für das Inland als auch für das Ausland eine rege Kauflust. Die Zufuhren sind zwar ziemlich stark, jedoch haben sich die Bestände der vermahlenen Verkäufe wegen nicht vergrössert. Notirungen: 4,87½—4,91½ Rbl. pro Pud.

London, 23. November, 2 Uhr 55 Min. Zucker, roher fest, aber ruhig, raffinirter stetig, mässiger Umsatz, krystallisirter sehr geschäftslos. 3 Uhr 7 Min. ℅ Rübenzucker, indischer feiner stetig, do. do. ordinärer zu Gunsten der Käufer. Kaffee stetig. Santos good average November 50 s 6 d, December 50 s 3 d, März 50 s 9 d, Mai 51 s. — Reis stetig, 1250 t Field-Siam wurden zu 6¾ s und 1100 t Garden-Siam zu 6¾ s per Dampfer „Orono" am Sonnabend begeben.

London, 24. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96procent. Javazucker loco 17, stetig. Rübenrohzucker loco 9½, stetig.

New York, 23. November. Fässertabak. Seit dem Wahltage entwickelte sich eine gute Frage für alle Sorten von brauchbaren Lugs und Leaf. Die Umsätze waren noch nicht von Bedeutung, doch erwartet man in der kommenden Woche grosse Abschlüsse. Seedleaf. Der Markt war stramm und lebhaft. Alle Sorten waren gefragt, am meisten natürlich Decker. Die Umsätze beziffern sich auf 2845 Kisten. Havanna. Der Markt war etwas lebhafter als in den letzten drei Monaten. Fabrikanten zeigten wieder lebhaftes Interesse. Umsatz circa 1000 B. Für eine Partie von 140 B. bezahlte ein auswärtiger Fabrikant jetzt 20 c per Pfund mehr, als ihm vor drei Monaten abgeboten wurde. Man spricht davon, dass die Ausfuhr von Remedios in Cuba verboten werden soll, und einige hiesige Firmen, welche Tabake auf der Insel lagern haben, gaben ihren Vertretern Weisung, sie jeden Augenblick auf Ordre zur Verschiffung bereit zu halten. Sumatra mehr gefragt, namentlich alte Waare. Circa 670 B. wechselten die Hände.

Baltimore, 7. November. Tabak. Zufuhren von Maryland waren diese Woche klein und bestanden meistens aus neuen ground leaves und crop tobacco, welche zu festen Preisen schlank Käufer fanden. Etwas geringer alter Tabak wurde zu 1 c per Pfund verkauft, doch ist die Frage für diese Classe nur beschränkt. In Obertabak wurde nichts gethan. Inspicirt wurden 256 H. Maryland und 10 F. Ohio, verkauft 80 F. Maryland. Vorrath 21 435 F. gegen 17 738 F. gleichzeitig im Vorjahre.

WTB. **Amsterdam**, 24. November. Bancazinn 25½.

London, 24. November. Metallmarkt. Freie Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 46, do. auf drei Monate 49¾. Zinn, Straits greifbar 56, do. auf drei Monate 58½. Zink, gewöhnliche Marken 17½, do. besondere Marken 17½. Blei, spanisch 11 9/16, do. englisch 11½.

London, 24. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 46¾, do. auf drei Monate 49¾, do. selected 52½, auf drei Monate 52½. Zinn, Straits greifbar 58½, do. auf drei Monate 59. Blei 11½.

WTB. **Glasgow**, 24. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 48s 5½ d. Ruhig.

Viehmärkte.

London, 23. November. Islington-Viehmarkt. An dem Markt gebracht waren: Hornvieh 1500 Stück, Schafe 8000 Stück, Kälber 110 Stück, Schweine 60 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd.: für Hornvieh 3s 4 d bis 4s 6 d, Schafe 3 s 2 d bis 5s 6 d, Schweine 2s bis 3s 4 d.

Halle a. S., 24. November. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 168—179 ℳ, feinster märkischer über Notiz, feuchter und brandiger 142—166 ℳ. Roggen ruhig, 131—136 ℳ, feuchter billiger, feiner auswärtiger über Notiz. — Gerste bessere Stimmung, Brau- 145—170 ℳ, feinfarbige bis 180 ℳ, beschädigte 123—140 ℳ, Futter- 116—128 ℳ. — Hafer ruhig, 128 bis 148 ℳ. — Mais, amerik. Mixed 103—108 ℳ, Donaumais 115—117 ℳ. — Erbsen, Victoria- ohne Handel. — Kümmel 41,00—42,00 ℳ. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Hallesche Prima-Weizen- 27,50—29,50 ℳ, bei knappen Vorräthen, Mais- 20,00—20,00 ℳ. Preise per 100 kg Netto, Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 24,50 bis 25,50 ℳ — Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 20,00—21,00 ℳ — Mohn, blau 36,00—37,00 ℳ — Futterartikel ruhig: Futtermehl 12,00 bis 13,00 ℳ, Roggenkleie 9,25—9,75 ℳ, Weizenschalen 8,50—8,75 ℳ, Weizengrieskleie 8,25—8,75 ℳ, Maisbeine, helle 8,50—9,50 ℳ, dunkle 7,50—8,50 ℳ — Oelkuchen 9,50—9,75 ℳ — Mais 20,50—28,50 ℳ — Rüböl 58,50. — Petroleum 22,00 ℳ — Solaröl 0,88/0,90 22,00 ℳ — Spiritus fest, per 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 36,70 ℳ.

* **Hamburg**, 23. November. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Laders, Hamburg.) Trotz grösserer Zufuhren vom Auslande war greifbare Waare in letzter Woche sehr knapp und mussten Käufer für alle Mühlenabfälle volle vorwöchentliche Preise zahlen. Palmkuchen höher. Mais hat sich in den letzten Tagen sehr abgeschwächt und war auf Abladung billiger käuflich. Tendenz: Fest. (Alles per 50 Kilogramm.) Reisfuttermehl 24—26 Proc. Fett und Protein 4,50—4,75 ℳ ab Hamburg, 4,75—5,00 ℳ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 3,90—4,00 ℳ ab Hamburg; Reiskleie 2,60—3,00 ℳ ab Hamburg, 2,65—3,00 ℳ ab Bremen; ab Hamburg: getrocknete Getreideschnitzel 4,75 bis 5,10 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,00 bis 4,50 ℳ, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,90—7,00 ℳ, 50—56 Proc. 7,00—7,50 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 50—56 Proc. 5,25—5,70 ℳ, 54—60 Proc. 5,40—5,90 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 5,50—6,00 ℳ, Palmkernkuchen 28—30 Proc. Fett und Protein 4,50—5,10 ℳ, Rapskuchen 4,90—5,30 ℳ, Mais, amerikanischer, gelbes verzollt, 4,90—5,25 ℳ, Weizenkleie 4,25—4,50 ℳ, Roggenkleie 4,20 bis 4,40 ℳ, Erbsenkleie 1,85—2,25 ℳ.

Odessa, 20. November. Getreide. Die Witterung ist wieder milder und regnerisch geworden. Das Getreidegeschäft kam fast ganz ins Stocken. Die hiesigen Forderungen bleiben für sämmtliche Getreidearten über die Preisgleichheit der ausländischen Märkte, in Folge dessen hat die Ausfuhr ziemlich abgenommen. Weizen bleibt hier behauptet, da die Inhaber nicht nachgeben wollen. Gerste ist unverändert. Roggen bleibt ruhig und Mais ganz vernachlässigt. — Frachten sind niedriger. Theilraum nach London, Hull, Antwerpen und Rotterdam gilt 21 s bis 19 s 6 d, nach Hamburg 11 s 9 d bis 12 s; Nikolajew 1 s mehr.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 24. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgabe November 34,10, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe November 34,00. — Wetter: Trübe.

Stettin, 24. November. Spiritus unverändert, loco (Mer) 32,80.

Königsberg, 24. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 33,50, November 33,00, Frühjahr 32,50.

Danzig, 24. November. Spiritus loco contingentirt 33,50, do. nicht contingentirt 33,50.

Paris, 24. November. (Anfang.) Spiritus ruhig, November 32, December 32¼, Januar-April 33½, Mai-August 34¾.

Bremen, 24. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Fassverzollt. Loco 6,35 Br. Fest. — Russisches Petroleum loco —,—.

Köln, 24. November. Weizen loco 17,25, do. fremder 18,75. — Roggen loco 13,25, do. fremder 14,50. — Hafer fremder 15,00, do. neuer 15,25. — Rüböl loco 63,00, Mai 2000 60,80. — Wetter: Veränderlich.

Stettin, 24. November. Weizen fest, loco 125—130. — Roggen fest, loco 122—126. — Pommerscher Hafer loco 129—134. — Rüböl unverändert, November 57,50, April-Mai 57,50.

Königsberg, 24. November. Weizen unverändert. — Roggen fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 126,00. — Gerste träge. — Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 128,00. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 116,00. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 24. November. Weizen loco fester, Umsatz 250 t, do. inländischer hochbunt und weiss 178, do. hellbunt 166, do. Transit hochbunt und weiss 127, do. hellbunt 132—134, do. Termin zum freien Verkehr November-December 187,00, do. Transit November-December 125,00, do. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 167. — Roggen loco unverändert, do. inländischer 136, do. russischer und polnischer zum Transit 92,00, do. Termin November-December 120,00, do. Termin Transit November-December 80,00, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 117, ferner grosse (660—700 g) 128, do. kleine (625—660 g) 111. — Hafer inländischer 130. — Erbsen inländische 124. Wetter: Schön.

Mannheim, 24. November. Weizen November 15,20. — Roggen November 14,60. — Hafer November 14,30. — Mais November 12,30.

Wien, 24. November. Weizen Frühjahr 8,03 G., 8,05 B. — Roggen Frühjahr 7,72 G., 7,74 B. — Mais Mai-Juni 4,48 G., 4,50 B. — Hafer Frühjahr 6,45 G., 6,47 B.

Pest, 24. November. Weizen loco fest, Frühjahr 8,35 G., 8,37 B. — Roggen Frühjahr 6,90 G., 6,95 B. — Hafer Frühjahr 6,85 G., 6,90 B. — Mais Mai-Juni 4,34 G., 4,35 B. — Raps August-September 11,45 G., 11,55 B. — Nebel.

Amsterdam, 24. November. Weizen auf Termine fest. März 204. — Roggen auf Termine ruhig. März 112, Mai 114.

Paris, 24. November. (Anfang.) Weizen fest, November 21,35, December 21,60, Januar-April 21,90, März-Juni 22,45. — Roggen ruhig, November 14,50, März-Juni 14,00. — Mehl fest, November 46,50, December 46,75, Januar-April 47,15, März-Juni 47,75. — Rüböl matt, November 66, December 66¾, Januar-April 66¾, Mai 66¾. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 23. November. Weizen loco 9,00. — Roggen loco 5,25. — Hafer loco 3,75. — Leinsaat loco 9,75. — Hanf loco —,—. — Talg loco 47,50. Trübe.

London, 24. November. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Leichter Nebel.

New York, 23. October. Weizen eröffnete ruhig, schwächte sich dann etwas ab auf unerwartet ungünstige Kabelberichte, erholte sich später auf Abnahme des Visible Supply, sowie auf Berichte von Ernteschäden durch Insecten in Argentinien, höheren Kabelmeldungen und Käufe der Hausseurs und der Baissiers. Schluss fest. — Mais auf feste Kabelberichte, sowie auf Deckungen und entsprechend der Festigkeit des Weizens allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs. Schluss fest.

New York, 24. November. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 126 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Continents 6 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 26 000 Qrtr.

New York, 24. November. (Anfang.) Weizen December 80⅞. — Mais December 39⅝.

Chicago, 23. November. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf Zunahme der auf dem Ocean schwimmenden Zufuhren, sowie auf schwächere Kabelberichte und Zunahme in der englischen Versorgungsmenge, später erholt auf bessere Kabelmeldungen und weil man einen bedeutenden Ausfall in den Wetterträgen annimmt. Schluss fest. — Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs auf geringes Angebot. Schluss fest.

Chicago, 24. November. (Anfang.) Weizen December 77. — Mais December 29⅝. — Schmalz November 4,05.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 24. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 ℳ	3	97,10	Lds.-Kit. 200 Tlr.	3½	100,75	Landw. Pfdbr.	4 / 3½	94,25 / 100,60
do. 5/1, 2/100	3	96,75	do. 25	4	102,—	do. do.	4 / 3½	101,60
Staats-Anl. v.			K.S. Landr.-B.	3½	99,90	do. do.	4	101,60
1865 100 Tlr.	3	97,50	Landesult.-B.	4	102,75	do. Credit.	3	94,25
1869/68 100	3½	101,30	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	100,60
1867/63 100	3½	101,30	do. do.	3½	100,70	do. do.	4	101,60
Lpz.-Dr.-Pr. 67	4	101,50						

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl. 4pc.	—	Recht. 4p. Pr. 1886	100,90	Frag.-Dux 4pc. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	100,90	Khr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Brscht. Em. I-III	111,40	Ost. Nordw. 5 Sp.	—	Lemb.-Czern. stpl.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	—	Dresdner Bank	157,25	Oberlausz. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	136,—	Leipziger Bank	183,10	Sächsisch. Bank	134,25

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	156,—	W. u. M.-F. Malk. K.	132,—	Btzn. Tchf. u. K.	94,50
Dresdn. Papierf.	148,—	Wa.-H.-F. Union	102,75	Chm. Färb. Kgrn.	63,—
Hasser. M.-Papf.	78,—	Zitt. Masch.-Fk.	265,—	Chemn. Act.-Sp.	120,—
Niederschl. Hole	242,—	Zwick. Masch.-F.	109,—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
Penig. P.-Papierf.	127,50			do. do. B	—
Schulz. Papierf.	90,—	Btzn. Br. u. Malz.	128,—	D. Cognac-Brenn	143,—
Thede'sche Papf.	72,—	Bayer. Brauh.	—	D. Thonr. u. Ch.	125,—
Ver. Btzmr. Papf.	—	do. Stamm-Pr.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	228,—
Weissenh. Papf.	103,—	Brschw. Nat.-Br.	208,—	Dr. Malzf. König	—
		Bw. Br. Streitbg.	—	do. Nähm.-Zwfb.	—
Contin.-Pferdebr.	132,50	Brunn. Brauer.	112,50	do. Prsh., K.-F.	288,—
D. Strassenb.-G.	161,—	Cotta. Feldschl.	—	Gardine. Posen	208,50
Dresd. Strassenb.	188,25	J. Colmb. Kupfr.	53,—	Hotel Bellevue	135,—
Kette, D. Schl.-G.	76,25	Culmb. „Bürg."	157,—	Leder-Mil.-E.-F.	—
S.-B. Dampfsch.	235,—	do. „Petz"	182,—	Leim. M.-Act.-G.	—
Sächs. Strassenb.	97,—	Felsenkeller-Br.	407,50	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werke (Zn.)	126,50	Gamb.-Brauer.	149,50	Trbr.-W.-Treuen	147,90
do. Wkz. (Nikan)	52,50	Gerser Reschr.	—	Meiss. Of. u. Ch.	171,—
D.